

Niederschrift Sitzung Steuerungsgruppe 01.12.2021

Vorstellung eines Unternehmens im Ausschreibungsprozess der Dorfentwicklung

Anwesend waren

Bürgermeister	Thomas Trachte
Vorstandsmitglied:	Friedrich Pohlmann
Ortsvorsteher:	Johannes Bäcker, Michael Schenker, Karl Briehl, Sven Saure, Wilma Saure, Eckhard Vogel, Friedrich Wilke
Fraktionsvertreter:	Stephan Scharnhorst, Jörg Stremme
Ausschussvorsitzende:	Dirk Wilke
Verwaltung:	Marc Honekamp, Sigrid Schäfer, Dana Sinemus

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Angebotspräsentation CIMA
3. Bewertung des Angebots
4. Verschiedenes

1. Begrüßung

Thomas Trachte begrüßt alle Anwesenden und informiert kurz über die anstehende Angebotspräsentation im Rahmen der Ausschreibung zur Erstellung eines IKEK durch ein Fachbüro. Dana Sinemus erläutert, dass nach erfolgter Ausschreibung nur ein Unternehmen ein Angebot abgegeben hat. Aufgabe der anwesenden Teilnehmer wird es im Anschluss an die Präsentation der CIMA Beratung + Management GmbH sein, diese anhand der ausgehändigten Bewertungsmatrix zu beurteilen.

2. Angebotspräsentation

Die Damen Marie Veltmaat und Petra Bammann werden als Vertreter der CIMA GmbH durch Herrn Thomas Trachte begrüßt. Frau Bammann stellt anhand einer Präsentation das Unternehmen sowie das vorliegende Angebot vor.

Das Unternehmen ist an 9 Standorten in Deutschland vertreten. Zuständig für die Betreuung des Projektes in Willingen wäre das Team aus Hannover, welches verschiedene Referenzen aus dem Bereich der hessischen Dorfentwicklung nachweisen kann.

Frau Bammann erläutert die Vorgehensweise nach möglicher Auftragsvergabe durch die Gemeinde. Zunächst wäre bestmöglich bereits im Januar eine Auftaktveranstaltung zu organisieren, um die Öffentlichkeit von Beginn an zu beteiligen. Diese könnte bereits als Workshop stattfinden. Es schließen sich im weiteren Verfahren dann Grundlagenermittlungen an, die vor allem Ortsgänge in allen Ortsteilen der Gemeinde beinhalten.

Insgesamt sind neben der Auftakt- und einer Abschlussveranstaltung drei weitere Veranstaltungen vorgesehen. Hier ist im Prozess zu entscheiden, ob diese online oder in Präsenz stattfinden sollen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit kann grundsätzlich auch im Rahmen einer Wiki-Map erfolgen. Soll diese Beteiligungsform neben einer „normalen“ Beteiligung stattfinden, würden Zusatzkosten laut aufgeführten Honorarkosten entstehen.

Auch die Beteiligung von Jugendlichen stellt aus Sicht der Vortragenden eine wichtige Rolle dar. Hier wäre ebenfalls im Verfahren abzustimmen, wie eine solche Beteiligung erfolgen kann.

Welche Themen neben den Schwerpunkten wie Demographische und Städtebauliche Entwicklung, Bürgerschaftliches Engagement und Daseinsvorsorge in Willingen aufgegriffen werden, kann individuell im Rahmen der Bestandsaufnahme und Analyse durch die Steuerungsgruppe beschlossen werden. Hier bieten sich Themen wie Wirtschaft und Tourismus an.

Eine Projekthomepage würde ebenso wie Flyer und Plakate zu Informationszwecken durch das Büro vorbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die Angebotssumme in Höhe von 85.465,80 € beinhaltet alle Leistungen, die zur Erstellung eines IKEK notwendig sind. Auf Wunsch der Gemeinde können optionale Leistungen wie Bevölkerungsprognosen, Wohnraumbedarfsanalysen oder zusätzlichen Foren beauftragt werden. Dies muss nicht bereits bei der Auftragsvergabe erfolgen, sondern kann vielmehr aus dem evtl. entstehenden Bedarf im Verfahren resultieren.

Nach Aussage von Frau Bammann kommt das Büro mit den im Leistungsverzeichnis angesetzten Stunden im Erstellungsprozess des IKEK aus, sodass hier im Nachhinein keine Mehrkosten durch einen höheren Stundenbedarf entstehen.

3. Bewertung des Angebots

Die Bewertung des Angebots wird anhand einer Bewertungsmatrix vorgenommen, welche Teil dieser Niederschrift ist. Durch einen Angebotspreis unterhalb von 86.000 € erhält das Unternehmen hier mit einer Gewichtung von 40% die höchstmögliche Punktzahl (=5 Punkte). Die Anwesenden bewerten sowohl die Qualität des vorgelegten Konzepts als auch die Qualität bzw. Stringenz der Angebotspräsentation mit 4 von 5 Punkten. Auf diesen beiden Kriterien liegt eine Gewichtung von je 30%. Somit ergibt sich eine Gesamtbewertung von 4,4 von max. 5 zu erreichenden Punkten.

4. Verschiedenes

Es wird noch einmal die Wichtigkeit der Jugendbeteiligung hervorgehoben, da Kinder und Jugendliche eine andere Sicht auf die Entwicklung einer Gemeinde haben.

Herr Trachte bedankt sich bei allen Anwesenden für die Beteiligung.



Thomas Trachte, Vorsitzende

Bewertungsmatrix Auswertung IKEK Angebot – Dorfentwicklungsprozess:

<u>Kriterium</u>	<u>Gewichtung (%)</u>	<u>Angebot CIMA</u>	
		<u>Punkte</u>	<u>gewichtet</u>
Angebotspreis	40	5	2,0
Qualität des vorgelegten Kurzkonzepts u. der Herangehensweise	30	4	1,2
Qualität bzw. Stringenz der Angebotspräsentation	30	4	1,2
Gesamt	100		4,4

(Maximale Punktzahl 5, minimale Punktzahl 0)

Erwartungshaltung

Bewertungsstufen für das Zuschlagskriterium Angebotspreis (brutto einschl. Nebenkosten):

Unter 86.000 €	5 Punkte
86.000 € bis 89.000 €	4 Punkte
89.000 € bis 92.000 €	3 Punkte
92.000 € bis 95.000 €	2 Punkte
95.000 € bis 97.000 €	1 Punkt
Über 97.000 €	0 Punkte

Bewertungsstufen für die Zuschlagskriterien Nr. 2 und 3:

Hervorragende Darstellung bzw. Lösung der Aufgabenstellung	5 Punkte
Überdurchschnittliche Darstellung bzw. Lösung der Aufgabenstellung	4 Punkte
Eher allgemeine Darstellung bzw. Lösung der Aufgabenstellung	3 Punkte
Sehr eingeschränkte, pauschale Darstellung bzw. Lösung der Aufgabenstellung	2 Punkte
Insgesamt nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Lösung der Aufgabenstellung	1 Punkt
Fehlende oder ganz überwiegend ungenügende Ausführungen	0 Punkte


(Unterschrift)


(Unterschrift)


(Unterschrift)

